

Pressemitteilung

Sonja Gräber-Magocsi übernimmt kommissarische Leitung des HIAS

Die bisherige stellvertretende Generalsekretärin setzt für das Hamburg Institute for Advanced Study (HIAS) auf den weiteren Ausbau der Netzwerke – lokal, überregional und international.

Hamburg, 26. September 2024. In ihrer neuen Rolle begrüßte Sonja Gräber-Magocsi, PhD, bereits die Fellows der nunmehr fünften Kohorte am HIAS. Im Beisein der Zweiten Bürgermeisterin von Hamburg und Senatorin für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke, Katharina Fegebank, lernten sich die bereits eingetroffenen Fellows bei einem Abendessen kennen.

Sonja Gräber-Magocsi wird den weiteren Ausbau der überregionalen und internationalen Netzwerke verfolgen sowie eine noch stärkere Zusammenarbeit der Fellows mit Hamburger Einrichtungen, die sich mit gemeinsamen Frage- und Problemstellungen befassen. Erste Ergebnisse werden im November bei den Hamburger Horizonten zu sehen sein, wenn Massimo Leone, Professor für Kommunikationsphilosophie und visuelle Semiotik an der Universität Turin die Interaktionen von Mensch und KI im urbanen Raum erläutert, oder wenn Marc-Thorsten Hütt, Professor für computerbasierte Systembiologie an der Constructor University in Bremen, zu einer Podiumsdiskussion "KI in der Wissenschaft: Methode oder Kollegin?" einlädt und mit Forscherinnen und Forschern aus unterschiedlichen Disziplinen diskutiert, wie KI das wissenschaftliche Arbeiten verändert.

Sonja Gräber-Magocsi: „Institutionen wie das Hamburg Institute for Advanced Study sind heute wichtiger denn je. Ein Ort, an dem Herkunft, Disziplin, Religion keine Rolle spielen, an dem man frei und uneingeschränkt denken, diskutieren und sich auch offen widersprechen kann. Wir freuen uns, dass wir diesen geschützten Raum Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, ebenso wie Künstlerinnen und Künstlern, hier in Hamburg während ihres Aufenthaltes bieten können. Ihre Erfahrungen und Expertise sowie ihre internationalen Perspektiven bringen die Fellows auf vielfältige Art in die hiesige Wissenschafts- und Stadtgesellschaft mit ein.“

Die Kontakte, die die Fellows während ihres Aufenthaltes in der Stadt aufbauen, fördern nicht selten auch die Verbindungen zwischen den Institutionen innerhalb Hamburgs. Auch stärken die Hamburger Institutionen durch die Fellows ihre internationalen Netzwerke, was gerade zu Zeiten von Desinformation und zunehmender Polarisierung an Bedeutung gewinnt. Der Aufbau solider, nachhaltiger Netzwerke braucht Zeit – und genau dies, Zeit und Raum, bietet das HIAS den Fellows. Dann kommen sie auch zurück in die Hansestadt, als „Alumni“, um Projekte fortzuführen oder um als gefragte Experten an Konferenzen wie den Hamburger Horizonten teilzunehmen. Genau dies möchte Sonja Gräber-Magocsi weiter vorantreiben.

Die gebürtige Hamburgerin prägte das HIAS von Anbeginn mit. Sie absolvierte ein Magister-Studium der Germanistik, Komparatistik und Psychologie an der FU Berlin und ein

Promotionsstudium in deutscher Literatur an der Harvard University. Insgesamt lebte sie neun Jahre lang in den USA und studierte und unterrichtete an der Harvard University.

Von 2014 bis 2019 war sie als Referentin des Präsidenten der Universität Hamburg tätig, aus dieser Zeit stammt ihre gute Vernetzung in die Hamburger Hochschullandschaft. 2019 wurde sie seitens der Universität Hamburg mit dem Aufbau des HIAS betraut, für das sie nach wenigen Jahren stellvertretende Generalsekretärin wurde. Das Generalsekretariat übernimmt sie kommissarisch bis zum Stellenantritt der neuen Leitung am 01.01.2025.

Mit der Biochemikerin und ehemaligen Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen Ulrike Beisiegel und Dorothea Rüländ, der langjährigen Generalsekretärin des DAAD und HIAS-Generalsekretärin von 2021-2024, gründete sie das Netzwerk *Frauen in Verantwortung in Hamburg*. „Unser Ziel ist es, die Sichtbarkeit von Frauen in verantwortlichen Positionen zu verbessern, um die Anzahl an Vorbildern für jüngere Frauen bei ihren Karriereentscheidungen zu erhöhen.“

Prof. Dr. Andreas Timm-Giel, Präsident der Technischen Universität Hamburg und Vorstandsvorsitzender des HIAS: „Wir freuen uns sehr, dass Sonja Gräber-Magocsi als kommissarische Generalsekretärin die Geschicke des HIAS lenkt, bevor die Position im kommenden Jahr neu besetzt wird. Von ihrer Erfahrung und Herzlichkeit können alle Partner und Partnerinnen, das Team sowie die Fellows nur profitieren.“

Über das HIAS

Das Hamburg Institute for Advanced Study e.V. (HIAS) ist ein 2019 gegründeter, öffentlich finanzierter gemeinnütziger Verein, der von insgesamt neun Hamburger Wissenschaftseinrichtungen gemeinschaftlich getragen wird. Als Wissenschaftskolleg bietet das HIAS Wissenschaftler:innen aller Disziplinen und Karrierestufen sowie Künstler:innen („Fellows“) einen Forschungs- und Austauschraum zur Durchführung selbstgewählter Projekte. Die Fellowships werden aus Mitteln öffentlicher Wissenschaftseinrichtungen sowie aus Mitteln privatrechtlicher Stiftungen finanziert, die Grundfinanzierung wird durch die Freie und Hansestadt Hamburg geleistet.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an:

Tanja Kruse Brandão

Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

presse@hias-hamburg.de

Tel.: +49 40 428 38 – 6795